

**„Stunde der Gartenvögel“
Veranstaltung am 14.05.2016**

Teilnehmer: 3 Mitglieder, 4 weitere Gäste
Leitung: Horst Schlüter
Beginn: 14:00 Uhr Treffen am Stadtfriedhof Winnenden
Ende: 17:30 Uhr
Wetter: knapp 15 Grad C, trocken, leichter Wind

Die Überschrift müsste eigentlich lauten: „Heute gab es Wacholderdrosseln im Sonderangebot!“

Noch nie habe ich so viele Wacholderdrosseln in einem Stadtgebiet gesehen wie heute. Klar, der Nachwuchs wollte sich auch noch zeigen und tat das mit großem Engagement. Überall drosselte und schepperte es, diese Vögel haben den Stadtfriedhof fest „im Griff“.

Für unsere lieben NABU-Freunde, die eigentlich „um die Ecke“ wohnen, wäre es die wahre Freude, doch sie weilen, wie immer in der Winterzeit, in Neuseeland.



Natürlich waren auch die Amseln, Kohlmeisen und Buchfinken da (einer kümmerte sich sogar um sein Nest, unter dem wir längere Zeit verweilten) und weitere muntere Vögel, die man im naturgucker nachschauen kann.

Wir verbrachten einen Großteil unserer Tour auf dem alten Friedhof, denn am östlichen Ausgang kümmerte sich ein Zaunkönig um seine 3 Jungen, die um Futter bettelten. So konnten wir sie eine geraume Zeit ganz nah beobachten, doch leider gelang mir kein Foto, die Vögel waren immer schneller. Dafür habe ich wunderschöne Bilder von leeren Zäunen und Hecken....



Die Wanderung führte hinunter zum Buchenbach. Dort war allerdings nicht viel Vogelmäßiges angesagt und so kam Dagmar auf die Idee, man könnte ja mal auch nach den Pflanzen schauen. Wollte ich erst nicht, aber nachdem einige davon auftauchten, die eine umfangreiche Diskussion entfachten (Rapünzchen und Elsbeere), habe ich das Grünzeug auch notiert. So wurde es eine ansehnliche Menge an Entdeckungen und die Gäste machten gerne aktiv mit.



Freilich kamen bei dieser speziellen Führung die Vögel nicht zu kurz. Dank der jahrzehntelang geschulten Ohren von Horst, vernahmen wir einen Kleinspecht, der sich allerdings als Ringeltaube „tarnte“. Nein, Horst hatte sich nicht verhört, aber der Ruf kam aus der Richtung der Taube, die sich allerdings nicht aus der Ruhe hat bringen lassen.

NABU Gruppe Winnenden

Schön, so einen Schwarzmilan mit dem Glas zu verfolgen, der am Himmel seine Kreise zieht und um ihn herum jede Menge Mauersegler und Mehlschwalben.

Der Rückweg ging dann über die Buchenbachwiesen in die Seehalde, wo der Zilpzalp und die Mönchsgrasmücke uns dann fröhlich singend nach Hause begleiteten.

Und nun gilt es nachzugucken unter:

<http://www.naturgucker.de/?gebiet=31717196>

<http://www.naturgucker.de/?gebiet=1325352393>

<http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1700171198>

15.05.2016/w.p.